

<b>Offener Brief an Dr. Nils Schmid, MdL, Finanz- und Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg</b>
--

Sehr geehrter Herr Dr. Schmid,  
wir - das *Reutlinger Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21* - wenden uns heute - wieder einmal - in einem Offenen Brief an Sie in Ihrer Doppelfunktion als Landesminister und Landtagsabgeordneter.

Sehr geehrter Herr Finanzminister,  
wir unterstützen mit Nachdruck den *Offenen Brief des Stuttgarter Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21* vom 27. Dezember 2012, in dem Sie aufgefordert werden, den Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bahn für die Rodung großer Teile des Rosensteinparks nicht zu unterschreiben.

LINK: [http://www.parkschuetzer.de/assets/termine/presse2012/2012-12-27\\_Brief\\_an\\_Finanzminister\\_Schmid.pdf](http://www.parkschuetzer.de/assets/termine/presse2012/2012-12-27_Brief_an_Finanzminister_Schmid.pdf)

Und wir stehen ohne Einschränkung hinter der ausführlichen und differenzierten Begründung dieser Aufforderung und hinter dem von Ihnen leider nicht beantworteten Appell „AUFRUF zum Innehalten und Klären, statt rücksichtslos zu zerstören“ vom 14. November 2012.

LINK: <http://www.parkschuetzer.de/assets/termine/presse2012/2012-11-14-Brief-an-den-Finanzminister.pdf>

Wir sehen die Lage durch das Eingeständnis der Bahn, es gebe eine - mühsam kaschiert durch die Wortwahl "Risiken" - Finanzierungslücke von 1,2 Milliarden Euro, dramatisch verändert. *Innehalten* ist notwendig, das bedeutet Baustopp, und *Klären*, das bedeutet für das Land als Projektpartner: Die Bahn mit dem Faktum "Die Grundvoraussetzungen für das Projekt Stuttgart 21 sind nicht mehr gegeben." konfrontieren!

Im Übrigen erneuern wir unseren *Reutlinger Appell*, den wir Ihnen am 12. August 2011 in Ihrem Reutlinger Büro zugestellt haben: Leisten Sie an die Unternehmen der Deutschen Bahn keine Zahlungen, solange diese nicht vollkommene Kostentransparenz hergestellt haben!

LINK: [http://www.kopfbahnhof-21.de/fileadmin/bilder/stellungnahmen/Reutlinger\\_Appell\\_25.Juli\\_2011.pdf](http://www.kopfbahnhof-21.de/fileadmin/bilder/stellungnahmen/Reutlinger_Appell_25.Juli_2011.pdf)

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter,  
Sie und Ihre Parteifreunde haben im Vorfeld der Volksabstimmung vom November 2011 für das Bahnprojekt geworben, Sie als Mitglied des Vereins ProStuttgart21, der Reutlinger SPD-Abgeordnete Keppeler im entsprechenden Reutlinger Ableger des Vereins, dessen Mitglieder sich offensichtlich aus Ihrer Verantwortung für das, was sie früher gesagt haben, verabschieden: ihre Website [www.reutlingen-pro-s21.de](http://www.reutlingen-pro-s21.de) wurde inzwischen entfernt.

Wir appellieren an Sie und Ihre/n Kollegen: Schenken Sie den Bürgerinnen und Bürgern des Wahlkreises Reutlingen reinen Wein ein, erklären Sie ihnen, dass Sie eine Fehleinschätzung vorgenommen und die Wählerinnen und Wähler vor der Volksabstimmung falsch informiert haben. Dies betrifft insbesondere die versprochenen "wunderbaren" Verbindungen über die Fildern zu Flughafen und Hauptbahnhof: Das seit zehn Jahren andauernde Planungschaos der Deutschen Bahn ist auch durch den sogenannten Filderdialog nicht beendet worden, ganz im Gegenteil: z.B. beziffert die Bahn Mehrkosten für den Flughafenbahnhof durch einen Vergleich mit einer nicht existierenden Planungsvariante (so der Flughafen-Geschäftsführer).

Mit freundlichen Grüßen

*Reutlinger Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21*